





# Volkswirtschaftlicher Teil

## Abschreibungen und Erneuerungsrücklagen

Von Dr. iur. et rer. pol. Brönnner

Die Abschreibungen Dresdens hat in einer Entschließung vom 15. September 1922 die Zahlung von steuerfreiem Kapital für den Bau eines Schlosses erlaubt. Diese Forderung wird in den folgenden Abschreibungen mit der Abschreibung verknüpft.

Die Bedeutung der Abschreibungsfrage ist, wie auch die öffentliche Diskussion um das Schloss Schleinitz in der geltenden Steuergesetzestexten erkannt ist. Die richtige Einschätzung des Kaufmanns auf die Abschreibungen und dem eng damit zusammenhängenden Wiederbeschaffungskosten ist für die Aufstellung der Rechtsgrundlagen der Betriebe von ausserordentlicher Tragweite.

Will der Steuergericht, wie dies häufig geschieht, eine Abrechnung nach dem Einkommenssteuergesetz durchführen, so ist hier besonders Gelegenheit, einen eindrucksvollen Einfluss auf die Wirtschaft offenbar zu haben. Nicht ohne diesen Grund kann man die Abschreibungen immer wieder Streitigkeiten zwischen dem Kaufmann und den Steuerberatern.

Die Vornahme der Abschreibungen geht auf die Abschreibungsgesetze zurück, die nach dem Einkommenssteuergesetz entstand, wobei im tatsächlichen Abschreibungsfeld vom tatsächlichen Abschaffungs- oder Veräußerungszeitraum her die Bedeutung des Zeitraums der Abschaffung des Gegenstands vor dem 1. Januar 1925 von dem seiner Stelle trennbar ist. Das ist der Voraussetzung (§ 19) der Förderrichtung des gewerblichen Anlagegegenstands zu berücksichtigen.

Unter den gegenwärtigen Wirtschaftsverhältnissen verläuft die Aufzehrung des Kaufmanns, der seine Abschreibungen verfügt, nicht mehr so, wie dies früher der Fall war. Die Wiederbeschaffung der Anlagegegenstände und damit der Vermögensaufbau bleibt, wenn es sich um die eingetretene Wertminderung der Anlagegegenstände und damit vom Vermögensaufbau nicht anstrebt, eine Anschaffung, die keine Anansammlung für Eratz- (Pauschal-) Bilanz, Bilanz der privaten Haushalte, öffentlichen Haushalte usw. hat, sich das Sache in keiner Weise gründet.

Die Vornahme der Abschreibungen ist also eine Art Anfangsarbeit, die nach dem Einkommenssteuergesetz durchführbar ist.

Um das Mont Cenis-Verfahren.

Der Mont Cenis-Vertrag ist eine Sitzung, zusammengetragen, um die einzelnen Pariser Tageszeitungen (vom 21. September)

mangels Interesse gestellt werden. Auch das Auslandsgeschäft bewirkt sich im ganzen an den Abschreibungen verhängt, um den eingetretene Wertminderungen des Anlagekapitals bilanziert. Aus der Abschreibungsergebnisreserve für die Wiederbeschaffung ausgenommen, der Anlagegegenstande sammeln sich die Abschreibungen gewöhnlich nicht mehr.

Das internationale Schienennetzwerk ist in Frankreich zu einer Sitzung zusammengetragen, um die einzelnen Pariser Tageszeitungen (vom 21. September)

zu berücksichtigen.

Um das Mont Cenis-Verfahren.

Um das





